



PENSIONSKASSE ALCAN SCHWEIZ

**Jahresbericht
und
Jahresrechnung mit Anhang**

2008

INHALTSVERZEICHNIS

Jahresrückblick	2
Bilanz per 31. Dezember 2008	3
Betriebsrechnung 2008	4

Anhang der Jahresrechnung

I Grundlagen und Organisation	6
II Aktive Mitglieder und Rentner	8
III Art und Umsetzung des Zwecks	9
IV Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze	10
V Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung Deckungsgrad	11
VI Erläuterungen der Vermögensverhältnisse und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen	13
VII Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	18
VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde	25
IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	25
X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	25

Liegenschaftsverzeichnis

Bericht der Kontrollstelle

Jahresrückblick

Finanzielle Lage

Das Jahr 2008 wird wohl als "annus horribilis" in die Annalen der Stiftung eingehen. Nach Beginn der Hypothekenkrise in Amerika, welche sich im Jahr 2007 zu einer Kreditkrise ausgeweitet hat, haben wir im Jahr 2008 eine sich immer stärker ausweitende Finanzkrise und zuletzt nun den Beginn einer Weltwirtschaftskrise gesehen, welche uns wohl auch noch in den nächsten Jahren beschäftigen wird. Unsere Stiftung konnte sich entsprechend dem Rendite- / Risikoprofil unserer Anlagestrategie, welche der Stiftungsrat auf der Basis einer im Sommer 2008 durchgeführten ALM-Analyse immer noch als richtig betrachtet, nicht entziehen. Die Wertschwankungsreserven schmolzen im Laufe des Jahres und der Deckungsgrad fiel per Ende des Jahres auf gerade noch 85.5% (im Vorjahr 110.2%).

Die enttäuschende Performance von -19.43% ist zum grossen Teil auf die strategische Allokation und die grossen Wertverluste bei den Aktien, internationalen Immobiliengesellschaften und Rohstoffanlagen zurückzuführen.

Aus dem Stiftungsrat

Auf den 1. Januar 2008 ist das neue Reglement in Kraft getreten mit einem leicht reduzierten Renditeziel auf den Verpflichtungen aufgrund des tieferen technischen Zinses von 3.5% (statt wie bis anhin 4%).

Der Stiftungsrat hat sich 2008 zu vier ordentlichen Sitzungen und einem Workshop getroffen. Er hat dabei die folgenden wesentlichen Beschlüsse gefasst:

Bei den Vermögensanlagen ergaben sich zwei Änderungen: Der Manager für die Verwaltung von inflationsgebundenen Anleihen wurde ausgewechselt. Neu wird der Vermögensteil von BGI mit einem passiven Anlagestil betreut. Zu den bestehenden aktiven Managern für die weltweiten Aktienanlagen wurde mit Wirkung ab dem Oktober neu ebenfalls BGI mit einem passiven Verwaltungsauftrag betreut.

Mit Genugtuung hat der Stiftungsrat zur Kenntnis genommen, dass das Bundesgericht eine AHV-Beitragspflicht auf Einlagen des Arbeitgebers für vorzeitige Pensionierungen abgelehnt hat.

Anlässlich eines Workshops wurden die Zwischenresultate der Asset- / Liability - Analyse diskutiert und die Eckwerte der bisherigen Strategie im Wesentlichen bestätigt. Die Kassenverwaltung wurde mit der Ausarbeitung eines entsprechend angepassten Anlagereglements beauftragt, welches im Jahr 2009 verabschiedet werden soll.

Ab dem Herbst hat sich dann der Stiftungsrat mit der sich rasant verschlechternden finanziellen Lage befasst und im November den Beschluss gefasst, als erste Massnahme für eine Verbesserung der finanziellen Situation ab dem 1. April 2009 von den Arbeitnehmern und Arbeitgebern Sanierungsbeiträge im Umfang von je 2% der versicherten Löhne zu erheben.

Bilanz per 31. Dezember

(Beträge in CHF)

Aktiven	2008	2007
Flüssige Mittel / FG / Devisentermingeschäfte	83'717'536.36	59'963'054.33
Guthaben	8'908'824.82	6'601'865.63
Obligationen in CHF	59'552'459.00	133'762'373.56
Obligationen in FW	132'839'180.20	132'755'289.93
Hypothekardarlehen	88'867'101.00	76'598'930.25
Aktien	355'496'458.37	596'694'171.05
Liegenschaften	320'865'500.50	315'387'400.00
Internationale Immobilienaktien	38'039'604.99	58'173'576.74
Beteiligung FIDIP	0.00	978'600.00
Alternative Anlagen	88'416'861.31	115'827'522.28
Aktive Rechnungsabgrenzung	530'111.38	351'087.86
Total Aktiven	1'177'233'637.93	1'497'093'871.63

Passiven	2008	2007
Verbindlichkeiten	6'032'726.35	7'744'939.02
Freizügigkeitsleistungen und Renten	5'656'952.05	7'256'468.60
Andere Verbindlichkeiten	375'774.30	488'470.42
Passive Rechnungsabgrenzung	2'005'595.54	1'712'768.16
Arbeitgeber-Beitragsreserve	8'159'448.60	7'462'086.95
Vorsorgekapital techn. Rückstellungen	1'358'006'000.00	1'342'608'000.00
Vorsorgekapital aktive Versicherte	498'023'000.00	473'282'000.00
Vorsorgekapital Rentner	755'418'000.00	771'936'000.00
Technische Rückstellungen	104'565'000.00	97'390'000.00
Wertschwankungsreserve	0.00	137'566'077.50
Unterdeckung / freie Mittel		
Stand am 1.1.	0.00	0.00
Aufwandüberschuss	-196'970'132.56	0.00
Stand am 31.12.	-196'970'132.56	0.00
Total Passiven	1'177'233'637.93	1'497'093'871.63

Betriebsrechnung**2008****2007**

(Beträge in CHF)

Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	50'522'465.95	54'021'705.75
Ordentliche Beiträge Arbeitnehmer	14'008'416.80	11'898'324.20
Ordentliche Beiträge Arbeitgeber	18'826'877.15	15'295'265.25
Erhöhungsbeiträge Arbeitnehmer	1'101'043.20	853'338.25
Erhöhungsbeiträge Arbeitgeber	11'986'159.45	9'630'547.45
Freiwillige Zuwendungen an Rentner	12'871.00	11'496.00
Einkauf Versicherungsmonate Arbeitnehmer	1'706'325.95	3'866'984.60
Einmaleinlage vorz. Pensionierung AN	24'137.55	19'610.00
Einmaleinlage vorz. Pensionierung AG	1'743'115.60	7'571'217.00
Einlage beitragsfreie Versicherung	313'519.25	4'087'687.05
Einlage Beitragsreserve Arbeitgeber	800'000.00	787'235.95
Eintrittsleistungen	10'687'314.43	11'630'911.56
Freizügigkeitseinlagen	10'504'968.63	10'812'479.31
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung	182'345.80	818'432.25
Zufluss aus Beiträgen / Eintrittsleistungen	61'209'780.38	65'652'617.31
Reglementarische Leistungen	-75'557'357.85	-77'123'353.45
Altersrenten	-49'496'867.90	-48'765'052.00
Kinderrenten an Altersrentner	-56'313.00	-48'400.00
Überbrückungs- und Zusatzrenten	-3'447'982.00	-3'860'083.00
Ehegatten- / Partnerrenten	-12'293'445.00	-12'065'415.45
Waisenrenten	-197'009.00	-174'687.00
Invalidenrenten	-3'885'809.70	-4'006'613.00
Invaliden- Kinderrenten	-136'654.00	-171'416.00
Zusatzleistungen bei Kurzzeit-Erwerbsausfall	-1'098'242.75	-1'322'866.30
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-4'564'400.40	-6'428'707.95
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-380'634.10	-280'112.75
Austrittsleistungen	-15'310'875.55	-19'956'794.40
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-12'116'976.40	-16'022'405.75
Vorbezüge WEF / Scheidung	-3'193'899.15	-3'934'388.65
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-90'868'233.40	-97'080'147.85
Bildung Vorsorgekapitalien, Techn. Rückstellungen und Beitragsreserven	-15'828'189.90	7'839'214.05
Bildung Vorsorgekapital Aktive	-24'741'000.00	-23'186'000.00
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	16'518'000.00	-49'211'000.00
Bildung/Auflösung technische Rückstellungen	-7'175'000.00	80'906'000.00
Bildung Beitragsreserven	-430'189.90	-669'785.95
Ertrag aus Rückversicherung Ergänzungskasse	144'000.00	141'000.00
Prämien ertrag	144'000.00	141'000.00
Versicherungsaufwand	-315'903.35	-306'150.65
Beiträge an Sicherheitsfonds	-315'903.35	-306'150.65
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	-45'658'546.27	-23'753'467.14

Ergebnis aus Vermögensanlage

Zinsertrag auf Bankguthaben und Guthaben	82'733.03	88'396.84
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-109'933.24	-80'158.07
Ertrag auf Hypothekendarlehen	2'450'222.60	2'211'393.30
Erfolg auf fl.Mittel/FG/Devisentermingeschäfte	5'734'283.41	6'894'490.38
Erfolg auf Obligationen in CHF	3'168'526.27	260'147.05
Erfolg auf Obligationen in FW	2'885'302.39	2'139'981.94
Erfolg auf Aktien	-265'092'987.01	20'490'275.30
Erfolg Alternative Anlagen	-23'445'160.87	8'604'587.20
Erfolg auf Internationalen Immobilienaktien	-34'449'225.20	-11'577'325.99
Erfolg auf Beteiligungen FIDIP	56'687.30	157'099.55
Liegenschaftenertrag	23'389'884.28	18'082'247.22
Zinsaufwand Arbeitgeber-Beitragsreserve	-267'171.75	-168'013.10
Vermögensverwaltungsaufwand	-2'071'027.09	-1'900'211.83
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	-287'667'865.88	45'202'909.79
Sonstiger Ertrag		348.43
Verwaltungsaufwand	-1'209'797.91	-1'235'193.21
Aufwand/Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve	-334'536'210.06	20'214'597.87
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	137'566'077.50	-20'214'597.87
Aufwandüberschuss	-196'970'132.56	0.00

Zürich, 5. Juni 2009

Pensionskasse Alcan Schweiz
Für den Stiftungsrat



Georg Reif



Lucien Bonvin

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG

I Grundlagen und Organisation

Rechtsform und Zweck, Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Pensionskasse Alcan Schweiz ist eine umhüllende Vorsorgeeinrichtung in der Rechtsform einer Stiftung und bezweckt die Vorsorge im Rahmen des BVG sowie des OR und ihrer Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und mit dieser wirtschaftlich oder finanziell eng verbundenen Unternehmungen sowie für die Angehörigen und Hinterlassenen dieser Arbeitnehmer gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben, einschliesslich Unterstützungsleistungen in Notlagen wie bei Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit.

Die Kasse ist im Register für berufliche Vorsorge bei der Aufsichtsbehörde des Kantons Zürich unter der Ordnungsnummer ZH 1326 definitiv registriert und dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde vom 24. Oktober 2001

Reglement 2008 vom 23. November 2007

Anlagereglement 2005 vom 18. November 2004 mit revidiertem Anhang 1 vom 10. März 2006

Reglement über die Bildung von Rückstellungen und Schwankungsreserven, gültig ab 31.12.05

Der Stiftungsrat setzt sich aus mindestens 6 Mitgliedern, gegenwärtig aus vier Arbeitgeber-, vier Arbeitnehmervertretern und einem Beisitzer / Rentnervertreter, zusammen.

Paritätisches Führungsorgan

	Amtsdauer	Zeichnungsberechtigung
Vertreter der Unternehmung		
Georg Reif, Sins AG, Präsident	2006-2009	Kollektiv zu zweien
Peter Burkhalter, Hombrechtikon ZH	2006-2009	Kollektiv zu zweien
Urs Peter Fischer, Zollikerberg ZH	2006-2009	Kollektiv zu zweien
Armin Kneubühler, Arbon-Stachen TG	2006-2009	
Vertreter der Versicherten		
Lucien Bonvin, Veyras VS, Vizepräsident	2006-2009	Kollektiv zu zweien
Peter Rubin, Kippel VS	2006-2009	
Rainer Faehndrich, Kreuzlingen TG	2006-2009	
Roland Stadlmann, Rotkreuz ZG	2006-2009	
Beisitzer, Rentnervertreter		
Dr. Walter R. Huber, Benglen ZH		

Kassenverwaltung

Bellerivestrasse 28, Postfach
8034 Zürich

Telefon +41 (0)44 387 50 30
Telefax +41 (0)44 387 50 31

Vorname Name**Zeichnungsberechtigung****Geschäftsführer**

Christoph Ryter, Thalwil ZH

Kollektiv zu zweien

Buchhaltung

Birgit Tomasi, St. Gallen

Kollektiv zu zweien

Pensionskasse

Rico Bräm, Zürich
Heinz Abplanalp, Fislisbach AG
Hanna Bolt, Au ZH

Kollektiv zu zweien

Kollektiv zu zweien

Hypotheken und Liegenschaften

Alexander Markovic, Dübendorf ZH

Kollektiv zu zweien

Sekretariat

Monika Käsermann, Schlieren ZH

Kontrollstelle

KPMG AG, Zürich

Versicherungstechnischer Experte

LCP Libera AG, Zürich

Aufsichtsbehörde

Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungen des Kantons Zürich,
Register-Nr. ZH 1326

Angeschlossene Arbeitgeber

Details zu den aktiven Versicherten pro Arbeitgeber	Männer	Frauen	Total 2008	Total 2007
Alcan Holdings Switzerland AG, Zürich	25	13	38	37
Alcan Technology & Management AG, Neuhausen	170	60	230	220
Alcan Alesa Engineering AG, Zürich	54	10	64	64
Allega GmbH, Niederglatt	122	25	147	154
Alcan Aluminium Valais SA, Chippis	882	57	939	924
Alcan Trading AG, Zürich	7	14	21	22
Alcan Airex AG, Sins	282	40	322	334
Alcan Packaging Kreuzlingen AG, Kreuzlingen	296	64	360	350
Novelis Switzerland AG, Sierre	343	23	366	348
Novelis AG, Zürich	35	12	47	45
Boxal (Suisse) AG, Belfaux	61	2	63	61
Metallwerke Refonda AG, Niederglatt	2	1	3	3
Stiftung Rhonewerkstätten	30	-	30	28
Pensionskasse Alcan Schweiz	11	4	15	15
Aluminium-Verband Schweiz, Zürich	1	2	3	3
Alu-Vertriebsstelle AG, Kreuzlingen	5	-	5	5
IGORA-Genossenschaft, Zürich	4	3	7	7
Externe Versicherung	12	-	12	16
Beitragsfreie Versicherung	21	4	25	30
Total	2'363	334	2'697	2'666

II Aktive Mitglieder und Rentner

Aktiv Versicherte	2008	2007
Bestand am 1. Januar	2'666	2'608
- Eintritte	280	336
- Austritte	-199	-192
- Pensionierungen	-34	-80
- Invalidierungen	-4	-6
- Todesfälle	-7	-4
- Neue beitragsfreie Versicherung	1	8
- Auflösung beitragsfreie Versicherung	-6	-4
Bestand am 31. Dezember	2'697	2'666

Rentenbezüger	2008	2007
Bestand am 1. Januar	2'851	2'825
- Zugänge Altersrenten	54	93
- Todesfälle Altersrenten	-84	-51
- Zugänge Invalidenrenten	18	14
- Todesfälle Invalidenrenten	-5	-1
- Ende Anspruch Invalidenrenten	-23	-14
- Zugänge Ehegatten- Partnerrenten	45	38
- Todesfälle Ehegatten- Partnerrenten	-45	-53
- Ende Anspruch Ehegatten- Partnerrenten	-	-
- Zugänge Kinderrenten	20	15
- Todesfälle Kinderrenten	-	-
- Ende Anspruch Kinderrenten	-17	-15
Bestand am 31. Dezember	2'814	2'851

III Art der Umsetzung des Zwecks

Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Stiftung führt die von den Arbeitnehmern und Arbeitgebern finanzierte umhüllende berufliche Vorsorge durch. In die Stiftung aufgenommen werden alle Mitarbeiter der angeschlossenen Unternehmungen mit einem Jahreslohn von über CHF 13'923. Der versicherte Lohn entspricht dem Jahreslohn abzüglich eines Koordinationsabzuges, welcher in Abhängigkeit des Lohnes zwischen CHF 10'320 und CHF 34'400 liegt. Lohnanteile über CHF 159'120 werden nicht mehr bei der Pensionskasse versichert, sondern sind durch die Ergänzungsversicherung bei der Ergänzungskasse Alcan Schweiz abgedeckt. Der Vorsorgeplan ist nach dem Leistungsprimat aufgebaut. Die Altersrente beträgt 1.6% pro anrechenbares Versicherungsjahr, maximal 65.6% des versicherten Lohnes. Das ordentliche Rücktrittsalter liegt bei 65 Jahren. Ein vorzeitiger Altersrücktritt ist möglich ab dem 60. Altersjahr.

Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Vorsorgeleistungen werden durch ordentliche Beiträge der Arbeitnehmer (7.7% des versicherten Lohnes) und Arbeitgeber (9.9% des versicherten Lohnes) sowie durch Erhöhungsbeiträge im Falle von Lohnerhöhungen finanziert. Bis zum Alter 25 werden reduzierte Risikobeiträge erhoben. Zudem wird mit einem zusätzlichen Sparbeitrag von 3% des versicherten Lohnes ein Zusatzsparkonto gebildet, welches bei Pensionierung als Kapital oder Rente bezogen werden kann.

IV Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag gemäss der nachfolgenden Aufstellung. Die Währungsumrechnung von Fremdwährungen erfolgt zu Kurswerten des Global Custodian per Bilanzstichtag.

Bewertungsgrundsätze

- flüssige Mittel und Festgeldanlagen, Hypotheken, Guthaben und Verbindlichkeiten	Nominalwert
- Wertschriften (inkl. Anlagefonds, Anlagestiftungen und Obligationen)	Marktwert
- direkte Liegenschaftenanlagen	Marktwertorientierte Bewertung nach DCF-Methode gemäss externer Bewertung
- Abgrenzungen und nicht-technische Rückstellungen	Bestmögliche Schätzung
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	Versicherungstechnische Berechnung (siehe dazu Bemerkung in Anhang V)
- Sollwert der Wertschwankungsreserve	Finanzökonomischer Ansatz (siehe dazu Bemerkung in Anhang VI)

V Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

Deckung der Risiken und Berechnung der technischen Rückstellungen

Die Pensionskasse ist vollautonom und deckt die Risiken Alter, Tod und Invalidität vollumfänglich selber. Mit Wirkung ab 1. Januar 2004 wurde zudem mit der Ergänzungskasse Alcan Schweiz eine Rückversicherungsvereinbarung abgeschlossen. Die Pensionskasse gewährt der Ergänzungskasse eine Stop-Loss-Deckung gegen die Entrichtung einer marktgerechten Prämie. Dies rechtfertigt sich durch den Umstand, dass alle Versicherten der Ergänzungskasse auch gleichzeitig Mitglieder der Pensionskasse sind und damit ohnehin schon eine Risikogemeinschaft besteht.

Die Berechnung der technischen Rückstellungen richtet sich nach den Bestimmungen des Reglements über die Bildung von Rückstellungen und Schwankungsreserven, das vom Stiftungsrat gem. Art. 48e BVV2 mit Wirkung ab 31. Dezember 2005 erlassen wurde. Grundsätzlich werden Rückstellungen für die steigende Lebenserwartung sowie Schwankungen des Risikoverlaufs vorgenommen.

Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die LCP Libera AG hat letztmals per 31. Dezember 2008 ein versicherungstechnisches Gutachten erstellt. Dabei wurden die versicherungstechnischen Grundlagen BVG2005 mit einem technischen Zinssatz von 3.5% verwendet. Der Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2 betrug per 31. Dezember 2008 85.5%. Mindestens alle drei Jahre wird ein neues Gutachten in Auftrag gegeben.

Die in der Jahresrechnung ausgewiesenen Deckungskapitalien und Rückstellungen basieren auf den Zahlen des intern erstellten versicherungstechnischen Gutachtens. Die wesentlichen Positionen der versicherungstechnischen Bilanz können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	2008	2007
Vorsorgekapital aktive Versicherte	498'023'000.00	473'282'000.00
Vorsorgekapital Rentner	755'418'000.00	771'936'000.00
Technische Rückstellungen	104'565'000.00	97'390'000.00
Total Vorsorgekapital	1'358'006'000.00	1'342'608'000.00

Die Summe der im Vorsorgekapital enthaltenen Altersguthaben nach BVG betrug per 31. Dezember 2008 CHF211'127'812.15 (Vorjahr 204'703'583.45).

Technische Rückstellungen	2008	2007
Zunahme Lebenserwartung Aktive	11'953'000.00	8'519'000.00
Risikoschwankung für Versicherungsrisiken	36'711'000.00	36'379'000.00
Zunahme Lebenserwartung Rentner	18'130'000.00	13'895'000.00
Schwankungsrückstellung Rentner	37'771'000.00	38'597'000.00
Bestand am 31. Dezember	104'565'000.00	97'390'000.00

Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	2008	2007
Bilanzsumme	1'177'233'637.93	1'497'093'871.63
- Verbindlichkeiten, Arbeitgeberbeitragsreserve, Passive Rechnungsabgrenzung	-16'197'770.49	-16'919'794.13
Stiftungsvermögen	1'161'035'867.44	1'480'174'077.50
- Vorsorgekapital, technische Rückstellungen	-1'358'006'000.00	-1'342'608'000.00
Versicherungstechnischer Überschuss	-196'970'132.56	137'566'077.50
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	85.5%	110.2%

Die Abnahme des versicherungstechnischen Überschusses kann wie folgt erklärt werden:

Veränderung vers.techn. Überschuss	2008	2007
Ergebnis aus Vermögensanlagen (Vermögensertrag abzüglich Verzinsung der Vorsorgekapitalien)	-330'908'928.00	-2'862'959.00
Versicherungstechnisches Ergebnis (inkl. Beitrag Sicherheitsfonds)	5'098'986.00	-4'909'428.00
Total Verwaltungskosten	-1'551'268.00	-1'529'756.00
Veränderung technische Rückstellungen	-7'175'000.00	29'516'741.00
Risikogewinn aus Rückversicherung EK	-	-
Veränderung vers.techn. Überschuss	-334'536'210.00	20'214'598.00

VI Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Grundlage für die Anlagetätigkeit bildet das Anlagereglement. Dieses umschreibt die Kompetenzen und Aufgaben des Stiftungsrates, des zusammen mit der Ergänzungskasse Alcan Schweiz gebildeten Anlagekomitees sowie des Geschäftsführers. Zudem enthält es die zu regelnden Punkte für die beauftragten Durchführungsstellen. Neben dem Anlagereglement hat der Stiftungsrat im Bereich der Gewährung von Hypotheken Richtlinien für Hypothekendarlehen (Ausgabe 2002) sowie Investitionsrichtlinien für direkte Liegenschaftenanlagen (gemäss Beschluss vom 3. September 2003) erlassen.

Mit Wirkung ab dem 1. Januar 2008 wurde der während fast eines Jahrzehntes geführte Pool für Wertschriftenanlagen, welcher der gemeinsamen Vermögensanlage zusammen mit der Pensionskasse Alcan Schweiz gedient hatte, aus Kostengründen aufgelöst. Ab diesem Datum erfolgt die Vermögensanlage wieder eigenständig, wobei aber wenn immer möglich und sinnvoll kollektive Anlagegefässe eingesetzt werden. Folgende Institutionen sind mit Teilaufgaben der Vermögensverwaltung betraut:

Geldmarktanlagen	Credit Suisse, Zürich
Obligationen CHF	ZKB, Zürich
Inflationsgebundene Anleihen (Welt)	BGI, London
Obligationen Fremdwährungen	SSgA, Zürich
Aktien Schweiz	Pictet Asset Management, Zürich
Aktien Welt	Capital International SA, Genf
	Fidelity International, London
	BGI, London
globale Immobilienanlagen	UBS Anlagestiftung, Zürich
Rohstoffanlagen	Julius Bär, Zürich
Hedge Fund of Funds	Unigestion, Genf
	Credit Agricole SAM, Paris

Alle Wertschriften werden bei der Credit Suisse als Global Custodian verwahrt oder in deren Reporting als externe Position geführt. Die Wertschriften-Buchhaltung wird von der Credit Suisse geführt, welche auch für die periodische Berichterstattung verantwortlich ist.

Die Liegenschaftenverwaltung und -buchhaltungen werden durch die Sidenza AG, Zürich, Intercity Immobiliendienstleistungen, Zürich und Schaeppi Grundstücke, Zürich, geführt.

Im Rahmen der Vermögensanlagen wurden teilweise Retrozessionsvereinbarungen mit den Vermögensverwaltern abgeschlossen. Es geht dabei um die Rückerstattungen eines Teils der von dem kollektiven Anlagegefäss belasteten Kosten für Vermögensverwaltung oder Brokerage. Die entsprechenden Gutschriften erfolgen ausnahmslos zugunsten des entsprechenden Depots des kollektiven Anlagegefässes.

Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 59 BVV2

Mit der Revision der BVV2 vom 1. April 2000 ist die Pensionskasse Alcan Schweiz gemäss Artikel 50 verpflichtet, jährlich Rechenschaft über die Sicherheit abzugeben, sofern sie von der Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gemäss Artikel 59 BVV2 Gebrauch macht. Die Beurteilung hat auf der Grundlage einer Würdigung der Sicherheit, der sorgfältigen Auswahl der Anlagen und der Diversifikation zu erfolgen.

Per Ende 2008 weicht die Pensionskasse durch die Investition in Commodity-Terminkontrakte, in Hedge-Fund-of-Funds, in Aktien Ausland und in Devisen-Terminkontrakte im Bereich Fremdwährungs-Exposure vom Anlagekatalog gemäss Art. 53 + 54 BVV2 ab.

Eine breite Diversifikation der Anlagen auf verschiedene Kategorien, Regionen und Wirtschaftszweige ist gegeben. Die externen Spezialmandate bei Aktien, Obligationen und Commodities sind mit klaren Benchmark- und Risikovorgaben versehen. Durch das Currency-Overlay-Programm wird die Fremdwährungsexposure gemäss Strategie für den USD zu 50% und den Euro zu 33% mit Forwards abgesichert, wobei sich der Absicherungsgrad innerhalb von definierten Bandbreiten bewegen kann. Der Einsatz dieser Forwards führt demnach nicht zu einer Erhöhung des ökonomischen Exposure gemäss Art. 53, sondern wirkt sich über eine längere Periode risikomindernd auf das Gesamtportfolio aus. Die Pensionskasse ist sich bewusst, dass die Währungsabsicherung über eine kurze Frist auch einen negativen Rendite-Beitrag liefern könnte. Langfristig wird jedoch davon ausgegangen, dass das Währungsrisiko nicht mit einer Mehrrendite abgegolten wird, weshalb eine Währungsabsicherung Sinn macht.

Die Performancemessung der einzelnen Segmente sowie die Einhaltung der Mandatsrestriktionen erfolgt durch den Global Custodian, für die qualitative Beurteilung werden die Manager zu regelmässigen Präsentationen eingeladen. Der Global Custodian berichtet jeweils vierteljährlich an das Anlagekomitee und den Stiftungsrat. Damit ist eine sorgfältige Überwachung der Anlagen gegeben.

Die vom Stiftungsrat verabschiedete Anlagestrategie basiert auf einer detaillierten Asset Liability-Analyse der Ecofin Investment Consulting, datiert vom 28. August 2008. Diese Studie hat den Stellenwert der Investitionen in Commodities und Hedge Fund of Funds bestätigt. Die angestrebte Diversifikation konnte in der bisherigen Erfahrungszeit auch in der Praxis nachgewiesen werden.

Trotz der bestehenden erheblichen Unterdeckung der Pensionskasse ist nach der Beurteilung des Stiftungsrates mit ausreichender Wahrscheinlichkeit sichergestellt, dass der Vorsorgezweck im Sinne von Art. 50 BVV2 mit der bestehenden Anlagestrategie erreicht werden kann.

Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve dient zur Absicherung allfälliger zukünftiger Wertebussen auf den Vermögensanlagen. Der Sollwert wird auf den Marktwerten per Bilanzstichtag berechnet, wobei die nachstehenden Ansätze zur Anwendung gelangen. Die Ansätze basieren auf dem Rückstellungsreglement.

	2008	2007
Obligationen Schweizerfranken	5%	5%
Obligationen Fremdwährungen	14%	14%
Aktien und alternative Anlagen	30%	30%
Immobilien (Direkte Anlagen, Aktien, Fonds und Stiftungen)	8%	8%
Hypothekendarlehen	3%	3%

Diese Ansätze pro Anlagekategorie ergeben sich aus der Volatilität der einzelnen Kategorien sowie den Korrelationen zwischen den Anlageklassen. Die Soll-Wertschwankungsreserve gemäss dieser vereinfachten Methode reicht aus, um mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 97.5% eine Unterdeckung innerhalb eines Jahres vermeiden zu können.

Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	2008	2007
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	137'566'077.50	117'351'479.63
Auflösung/Zuweisung zulasten der Betriebsrechnung	-137'566'077.50	20'214'597.87
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	0.00	137'566'077.50
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in CHF	186'127'525.55	271'291'501.31
Reservedefizit in CHF	186'127'525.55	133'725'423.81
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	1'358'006'000.00	1'342'608'000.00
Gebuchte Wertschwankungsreserve in %	0.00%	10.25%
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in %	13.71%	20.21%

Ein Aufwandüberschuss aus der Betriebsrechnung wird jeweils der Wertschwankungsreserve belastet. Ein Ertragsüberschuss wird der Wertschwankungsreserve zugewiesen, bis diese den Sollwert erreicht hat.

Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorie

Anlagekategorie	Marktwert in 1'000 CHF		Anteil Gesamtvermögen in %		Interne Anlage RL %
	2008	2007	2008	2007	
Flüssige Mittel/Festgelder Devisentermingeschäfte	83'718	59'963	7.11	4.01	0-20
Guthaben Unternehmungen	5'526	5'387	0.47	0.36	
Übrige Guthaben	3'383	1'215	0.29	0.08	
Hypothekendarlehen	88'867	76'599	7.55	5.12	2-15
Obligationen in CHF					
Obligationen in CHF	59'552	78'935	5.06	5.27	2-15
Inflationsgeb. Anleihen in CHF	57'657	54'827	4.90	3.66	0-10
Obligationen in Fremdwährung	75'182	132'755	6.39	8.87	2-15
Aktien			30.20	39.86	25-45
Aktien Schweiz	60'052	82'652			
Aktien Ausland	295'445	514'042			
Alternative Anlagen					
Hedge Funds	53'747	65'041	4.57	4.34	0-10
Commodities	34'670	50'787	2.95	3.39	0-5
Immobilien Schweiz			27.26	21.13	15-35
Liegenschaften	320'865	315'387			
Beteiligung FIDIP	0	979			
Immobilien International					
Internationale Immobilienaktien	38'040	58'174	3.23	3.89	0-7
Rechnungsabgrenzung	530	351	0.05	0.02	
Total Aktiven	1'177'234	1'497'094	100.00	100.00	
Fremdwährungen	424'374	711'838	36.05	47.55	
Aktien	355'497	596'694	30.20	39.86	
Sachwerte	802'819	1'087'062	68.20	72.61	
Nominalwerte	374'415	410'032	31.80	27.39	

*) Betreffend abgesichertem Fremdwährungs-Exposure siehe offene Devisentermingeschäfte (S.17)

Performance auf den Vermögensanlagen

Die Performance misst sämtliche Erträge zuzüglich der Bewertungsdifferenzen am Vermögen zu Beginn der Periode. Die Credit Suisse wurde als Global Custodian mit der Performancemessung der einzelnen Mandate beauftragt. Die Performance-Berechnung der Anlagekategorien externe Liquidität, direkte Liegenschaftsanlagen, FIDIP Anlagestiftung und Hypotheken erfolgt durch die Kassenverwaltung, die Performance der Hedge-Fund-of-Funds wird von den jeweiligen Portfoliomanagern übernommen.

Die Gesamtperformance auf den Vermögensanlagen der Pensionskasse betrug für das Jahr 2008 gemäss der TWR-Methode -19.43% (im Vorjahr 3.12%).

Laufende derivate Finanzinstrumente

Im Wertschriftenbestand gemäss den Depotauszügen der Credit Suisse per 31. Dezember 2008 sind keine Derivate enthalten, die als Exposure im Sinne von Art. 56a der BVV2 in die Darstellung der Vermögenswerte (inkl. Derivate) einzubeziehen wären.

Offene Devisentermingeschäfte per 31. Dezember 2008

Abschluss	Fällig	Marktwert	Kurs Termin	Kurs 31.12.	Abgrenzung Gewinn/Verlust
31.12.08 Verkauf	31.03.09	16'640'000 EUR 24'517'376 CHF	1.5284	1.4734	914'910
31.12.08 Verkauf	31.03.09	105'950'000 USD 112'607'368 CHF	1.0960	1.0628	3'513'780
31.12.08 Verkauf	31.03.09	51'190'000 USD 54'406'524 CHF	1.0960	1.0628	1'697'692
Marktwert CHF		191'531'268			6'126'382

Diese Währungsabsicherungen in Form von Devisen-Termingeschäften dienen der Reduktion der Fremdwährungsexposure gegenüber den Hauptwährungen (USD, EUR). Das effektive Fremdwährungsexposure unter Berücksichtigung der Devisen-Termingeschäfte betrug per Ende Jahr 24.68% (im Vorjahr 33.07%) der Bilanzsumme.

Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Für direkt gehaltene Wertschriften wurde das Securities Lending - Programm mit der Credit Suisse als Gegenpartei bis auf weiteres ausgesetzt. Je nach Prospekt ist in den kollektiven Anlagegefässen teilweise Securities Lending zugelassen. Die Pensionskasse hat in einen Anlagefonds (Teilfonds "SSgA Fixed Income Funds") investiert, der von der State Street Global Advisors (SSgA) verwaltet wird und der an einem Securities-Lending-Programm teilnimmt, das von der State Street Bank & Trust Company als Vermittlerin betrieben wird. Die aus der Wertpapierleihe stammenden Barsicherheiten werden in die Collateral-Pools eingebracht. Die hinterlegten Barsicherheiten werden zur Erzielung einer Zusatzrendite bzw. zur Kompensation der Fondsaufwendungen am Kapitalmarkt reinvestiert.

Aufgrund der zwischenzeitlich eingetretenen Marktturbulenzen fiel der Mark-to-Market-Wert des Collateral-Pools. Die extreme Illiquidität der forderungsbesicherten Wertpapiere (ABS - Asset Backed Securities) verstärkte den Abwärtsdruck zusätzlich und führte als Folge davon zu einer prozentualen Zunahme der ABS Positionen innerhalb der Collateral-Pools. Die im Zusammenhang mit der Wertpapierleihe entstandenen, nicht realisierten Verluste wurden gemäss Mitteilung der SSgA in den Kursen der einzelnen Teilfonds bisher nicht berücksichtigt. Nebst der bestehenden Bewertungsunsicherheit ist die Liquidität innerhalb der Anlagefonds eingeschränkt, was primär auf die Marktverwerfungen bei den ABS-Produkten zurückzuführen ist, die von den zugehörigen Collateral-Pools gehalten werden.

Die SSgA hat den Investoren mitgeteilt, dass aufgrund der Liquiditätsprobleme und zum Schutze der Anteilsinhaber Rücknahmegebühren bei einem Ausstieg aus den Teilfonds erhoben werden. Bei dem von der Pensionskasse gehaltenen Anlagefonds beträgt die Rücknahmegebühr 1.25%. Weiter teilte die SSgA den Anteilseignern mit, dass es zu Verlusten in den Collateral-Pools kommen könnte, sollte es zu einem Anstieg der Rücknahmen kommen. In wiefern diese Bewertungsunsicherheiten die Kurswerte per 31. Dezember 2008 bereits beeinflusst haben, lässt sich zum heutigen Zeitpunkt nicht abschliessend beurteilen.

VII Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

Fi. Mittel, Festgeldanlagen und Devisentermingeschäfte	2008	2007
Credit Suisse, Zürich		
- Global Custody-Konten	1'441'997.33	66'483.71
- Kontokorrent	189'924.58	70'587.89
UBS AG, Zürich		
- Anlagekonto	4'291'963.95	3'077'339.81
- Liegenschaftskonten	1'942'801.37	2'163'481.98
Postkonto	2'590'743.48	2'583'099.07
Kasse	997.85	780.50
Geldmarktfonds / Festgeldanlagen	67'132'725.80	48'292'828.37
Devisentermingeschäfte (Marktwerte)	6'126'382.00	3'708'453.00
Bestand am 31. Dezember	83'717'536.36	59'963'054.33

Guthaben	2008	2007
Guthaben bei Konzerngesellschaften	5'525'519.40	5'426'811.40
Guthaben aus Eidg. Verrechnungssteuern	2'746'309.03	877'207.93
Guthaben Liegenschaften	240'745.09	222'143.25
Ergänzungskasse Alcan Schweiz	393'494.30	70'699.60
Diverse Guthaben	2'757.00	5'003.45
Bestand am 31. Dezember	8'908'824.82	6'601'865.63

Bei den Guthaben bei Konzerngesellschaften handelt es sich im Wesentlichen um in Rechnung gestellte Beiträge, welche im neuen Jahr bezahlt wurden.

Details zur Position Guthaben Liegenschaften können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Guthaben Liegenschaften	2008	2007
Ausstehende Mieten gemäss Abrechnung der Liegenschaftenverwaltung per 31.12.	51'595.50	35'403.45
Intercity AG Saldo aus Liegenschaften-Rechnung per 31.12. (Kappeli Zürich)	76'968.69	75'909.64
Reparaturfonds Liegenschaft Klausstr., Zürich	112'180.90	110'830.16
Bestand am 31. Dezember	240'745.09	222'143.25

Hypothekendarlehen		2008		2007
Hypothekendarlehen im 1. Rang	463	87'874'438.00	429	75'681'988.90
Hypothekendarlehen im 2. Rang	32	992'663.00	31	916'941.35
Bestand am 31. Dezember		88'867'101.00		76'598'930.25

Entwicklung		2008		2007
Bestand am 1. Januar		76'598'930.25		78'330'153.45
Gewährung neuer Darlehen bzw. Erhöhung bestehender Darlehen		20'122'533.80		6'371'700.00
Zinsbelastungen		2'441'659.10		2'201'382.50
Annuitäten / Darlehensrückzahlungen		-10'296'022.15		-10'304'305.70
Bestand am 31. Dezember		88'867'101.00		76'598'930.25

Ertrag		2008		2007
Zinsen auf Hypothekendarlehen		2'441'659.10		2'201'382.50
Nachträglicher Zahlungseingang auf abgeschriebenen Hypothekendarlehen		8'563.50		10'010.80
Total		2'450'222.60		2'211'393.30

Seit dem 1. Oktober 2008 liegt der Zinssatz bei 3.125% (4.125% für II. Hypotheken).
Die Durchschnittsrendite für 2008 beträgt 3.02% (Vorjahr 2.90%).

Beteiligung FIDIP

Es handelte sich um Anteile an der "Fondation immobilière des institutions de prévoyance, Genève" (Immobilienstiftung der Vorsorgeinstitutionen). Die Anteile wurden per 15. Dezember 2008 an die Ergänzungskasse verkauft.

Bestand		2008		2007
Nominalwert am 31. Dezember		-		700'000
Marktwert am 31. Dezember		-		978'600
Ertrag		2008		2007
Laufender Ertrag		0.00		-5'510.45
Gewinn/-verlust aus Marktwertberechnung		56'687.30		162'610.00
Total		56'687.30		157'099.55
Rendite		5.58%		18.95%

Liegenschaften

Die Bewertung der Liegenschaften erfolgt jährlich durch die Firma Wüest & Partner. Sie verwendet dazu die "Discounted Cash-Flow" Methode. Dabei werden die erwarteten Nettoerträge der Zukunft mit einem Diskontfaktor abgezinst. Die Zinssätze für die Diskontierung sind abhängig von Lage und Zustand des jeweiligen Objektes und liegen zwischen 4.50 und 5.00%, durchschnittlich 4.80% (Vorjahr 4.80%). Für die Bewertung werden rund ein Viertel aller Objekte pro Jahr vor Ort besichtigt. Die Bewertung der nicht besichtigten Objekte erfolgt aufgrund von aktualisierten Daten (Mietserträge, budgetierte Aufwendungen, zu erwartende Renovierungen in der Zukunft). Jedes Objekt wird somit mindestens einmal alle vier Jahre vor Ort besichtigt.

Bestand	Anlagewert	Bilanzwert
Bestand am 31. Dezember 2007	297'629'000.00	315'387'400.00
Zugänge in 2008		
- Richterswil Untercombe Sanierung	170'000.00	170'000.00
- Baukonto Seefeldstrasse 110/112	415'100.50	415'100.50
- Marktwertanpassung	0.00	6'108'000.00
Abgänge 2008		
- Neuhausen, Industriestrasse	-1'827'000.00	-1'215'000.00
Bestand am 31. Dezember 2008	296'387'100.50	320'865'500.50
Ertrag	2008	2007
Soll-Mietzinse	20'871'564.13	20'421'423.57
abzüglich Leerstände	-193'601.70	-219'295.56
Liegenschaftenaufwand	-4'231'445.23	-5'048'144.98
Nettoertrag Liegenschaften	16'446'517.20	15'153'983.03
Rückbuchung Verwaltungsaufwand Liegenschaften (im Aufwand oben enthalten)	776'389.31	757'825.73
Nettoerlös aus Verkäufen	58'977.77	71'438.46
Buchgewinn aus Marktwertberechnung	6'108'000.00	2'099'000.00
Total	23'389'884.28	18'082'247.22

Der Nettoertrag von CHF 16'446'517.20 entspricht einer direkten Rendite von 5.37% auf dem gebundenen Kapital (Vorjahr 4.90%). Die Performance (unter Berücksichtigung der Wertveränderungen und Investitionen) betrug 7.42% (Vorjahr 5.76%).

Aktive Rechnungsabgrenzung	2008	2007
Abgrenzung Ertrag auf Beteiligung FIDIP	-	8'015.30
Für neue Rechnung vorausbezahlte Aufwendungen zulasten Verwaltungskosten	912.35	12'284.80
Abgrenzung für Heiz- , Neben- und Betriebs- kosten gemäss Liegenschaften-Rechnung	529'199.03	330'787.76
Bestand am 31. Dezember	530'111.38	351'087.86

Kurzfristige Verbindlichkeiten	2008	2007
Geschuldete Freizügigkeitsleistungen	4'782'495.05	5'571'805.65
Geschuldete Pensionen / Kapitalien	874'457.00	1'684'662.95
Sicherheitsfonds BVG	315'903.35	304'678.10
Kreditoren Liegenschaften	0.00	14'710.87
Kreditoren ESTV Mehrwertsteuer	9'540.50	8'715.60
Kreditoren Verwaltungskosten	50'330.45	160'365.85
Kontokorrent mit EK	0.00	0.00
Bestand am 31. Dezember	6'032'726.35	7'744'939.02

Passive Rechnungsabgrenzung	2008	2007
Vorauszahlungen von Beiträgen	48'719.00	0.00
Vorauszahlungen von Mieten	1'071'059.05	990'002.30
Abgrenzung ausstehende Rechnungen für Verwaltungskosten	47'500.00	75'200.00
Abgrenzung für Heiz- Neben- und Betriebs- kosten gemäss Liegenschaftenabrechnung	733'902.19	531'987.90
Abgrenzung Verzugszins der pendenten Freizügigkeitsleistungen	104'415.30	115'577.96
Bestand am 31. Dezember	2'005'595.54	1'712'768.16

Arbeitgeber-Beitragsreserve	2008	2007
Bestand am 1. Januar	7'462'086.95	6'624'287.90
Einlagen von Unternehmungen	800'000.00	787'235.95
Einlagen bei Austritten	0.00	0.00
Entnahmen zugunsten Betriebsrechnung		
- Ordentliche Beiträge Unternehmung	-369'810.10	-117'450.00
- Verwaltungskosten		
Zins 2008 3.5%	267'171.75	168'013.10
Bestand am 31. Dezember	8'159'448.60	7'462'086.95

Der Zinssatz für die Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserve entspricht dem Zinssatz für die Verzinsung von Guthaben der Versicherten und beträgt im Jahr 2008 3.5% (Vorjahr 2.5%).

Verwaltungskosten

Allgemeine Verwaltungskosten	2008	2007
Pensionskasse Buchführung	113'681.37	102'897.84
Durchführung	871'446.25	852'168.13
Informatik	69'109.32	58'732.69
Services / Diverse Zinsen / Arztkosten / MWST	460'556.47	515'226.85
Einnahmen Ergänzungskasse	-161'400.00	-161'400.00
Einnahmen Rorschach	-129'120.00	-129'120.00
Einnahmen Provision Quellensteuer	-2'201.00	-5'280.20
Diverser Zinsaufwand/-ertrag (Zins KK EK)	-12'274.50	1'967.90
Total	1'209'797.91	1'235'193.21

Vermögensverwaltungskosten	2008	2007
Wertschriftenverwaltung	1'011'961.10	2'223'177.10
Hypotheken	107'908.82	117'091.46
Liegenschaftenverwaltung	951'157.17	912'581.67
Rückbuchung Verwaltungsaufwand auf Wertschriften (entfällt aufgrund Auflösung Pool)	-	-1'352'638.40
Total	2'071'027.09	1'900'211.83

VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde

Das Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungen des Kantons Zürich hat den Jahresbericht 2007 samt Jahresrechnung am 20. August 2008 ohne Auflagen zur Kenntnis genommen.

IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Erhöhung der laufenden Renten

Da die Pensionskasse Ende des Vorjahres ein Reservedefizit im Vergleich zum Sollwert der Wertschwankungsreserve ausgewiesen hat, musste auf eine Erhöhung der laufenden Renten verzichtet werden.

Sanierungsmassnahmen

An der Sitzung vom 21. November 2008 hat der Stiftungsrat folgende Sanierungsmassnahmen beschlossen:

Ab 1. April 2009 wird ein Sanierungsbeitrag von je 2% der versicherten Löhnen von den Arbeitnehmern und Arbeitgebern erhoben für alle Versicherte über Alter 25.

Bei einer angenommenen langfristigen Performance von 5% wird die Kasse mit dieser Massnahme erst nach 22 Jahren wieder einen Deckungsgrad von über 100% erreichen. Der Stiftungsrat hat deshalb eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, welche die strategische Ausrichtung der Kasse unter Berücksichtigung der Bestimmungen beim Leistungsplan überprüft.

X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine erwähnenswerten Ereignisse nach dem Bilanzstichtag anzumerken.

LIEGENSCHAFTEN										Zahlen für 2008					
Ort	Bezeichnung	Marktwert 31.12.07	Marktwert 31.12.08	Liegenchaftsrechnung 2008						Gebundenes Kapital	Wertsteigerung	Investitionen	Rendite Wertstei- gerung	dir. Rend.	Perf.
		[Fr.]	[Fr.]	Soll-Mietzinsen [Fr.]	Leerstand [Fr.]	Aufwand [Fr.]	Unt. / BE	Lst. / BE	Ertrag [Fr.]						
Geschäftshäuser															
Neuhausen	Industriestr.31	1'215'000	0	47'958.75	0.00	37'913.37	0.79	0.00	10'045.38	587'697	29'561	-1'244'561	5.03%	1.71%	6.74%
Zürich	Bellerivestr.28	3'663'000	3'584'000	233'755.35	0.00	87'423.30	0.37	0.00	146'332.05	3'589'834	-79'000		-2.20%	4.08%	1.88%
Zürich	Klausstr.4 (Anteil 40%)	18'840'000	19'430'000	1'105'382.88	0.00	71'466.74	0.06	0.00	1'033'916.14	18'323'042	590'000		3.22%	5.64%	8.86%
Zürich	Uraniastr.16	9'784'000	9'731'000	573'174.00	38'295.00	95'839.13	0.17	0.07	439'039.87	9'564'480	-53'000		-0.55%	4.59%	4.04%
Total Geschäftshäuser		33'502'000	32'745'000	1'960'270.98	38'295.00	292'642.54	0.15	0.02	1'629'333.44						
Wohnhäuser															
Au	Am Zopf bach 1/2/3	7'068'000	7'557'000	482'315.50	1'819.50	114'630.85	0.24	0.00	365'865.15	6'885'067	489'000		7.10%	5.31%	12.42%
Au	Apfelmatte 7/9, 11/13, 15/17	11'940'000	11'780'000	807'602.30	3'502.50	177'781.32	0.22	0.00	626'318.48	11'626'841	-160'000		-1.38%	5.39%	4.01%
Au	Zopfstrasse 14/16, 18/20, 22/24, 26/28	20'060'000	20'430'000	1'372'133.50	525.00	271'592.53	0.20	0.00	1'100'015.97	19'509'992	370'000		1.90%	5.64%	7.53%
Hinteregg	Bühlstr. 13/15, 17/19, 23	10'510'000	10'450'000	724'371.10	3'800.00	152'252.42	0.21	0.01	568'318.68	10'225'841	-60'000		-0.59%	5.56%	4.97%
Horgen	Heubachstr. 10/14	7'639'000	8'023'000	506'115.00	780.00	77'038.83	0.15	0.00	428'296.17	7'424'852	384'000		5.17%	5.77%	10.94%
Horgen	Sennhüttenstr. 37/39	10'170'000	10'430'000	642'146.00	5'400.00	108'261.79	0.17	0.01	528'484.21	9'905'758	260'000		2.62%	5.34%	7.96%
Meilen	Seidengasse 34	4'355'000	4'425'000	285'555.15	600.00	48'414.38	0.17	0.00	236'540.77	4'236'730	70'000		1.65%	5.58%	7.24%
Richterswil	Untermatte 12/14, 16-20, 22/24, 26/28	16'940'000	17'900'000	1'274'434.35	19'844.00	656'162.70	0.51	0.02	598'427.65	16'640'786	960'000		5.77%	3.60%	9.37%
Richterswil	Untermatte 4a/b, 6a/b, 8a/b	13'320'000	14'280'000	1'005'810.00	360.00	221'195.62	0.22	0.00	784'254.38	12'927'873	960'000		7.43%	6.07%	13.49%
Richterswil	Untermatte 2/3 (Untermatte IIb)	3'542'000	3'559'000	242'992.00	0.00	59'100.39	0.24	0.00	183'891.61	3'450'054	17'000		0.49%	5.33%	5.82%
Rorbas	Steigwiesstr. 2, Schulhausstr.1/3	6'462'000	6'444'000	465'392.45	16'039.50	106'450.80	0.23	0.03	342'902.15	6'290'549	-18'000		-0.29%	5.45%	5.16%
Rorbas	Steigwiesstrasse 4-10	6'971'000	6'929'000	512'444.25	23'659.00	111'148.71	0.22	0.05	377'636.54	6'782'182	-42'000		-0.62%	5.57%	4.95%
Steinhausen	Kirchmattstr. 5-23 (Hilti I)	19'450'000	19'440'000	1'298'747.50	2'570.00	292'967.56	0.23	0.00	1'003'209.94	18'948'395	-10'000		-0.05%	5.29%	5.24%
Wädenswil	Röthalde 16-28 (Röthalde I)	11'210'000	11'570'000	809'632.60	360.00	199'404.64	0.25	0.00	609'867.96	10'905'066	360'000		3.30%	5.59%	8.89%
Wädenswil	Röthalde 8-14 (Röthalde II)	6'269'000	6'470'000	453'685.00	0.00	94'604.67	0.21	0.00	359'080.33	6'089'460	201'000		3.30%	5.90%	9.20%
Wädenswil	Röthalde 23-27 (Röthalde III)	7'565'000	7'736'000	523'107.00	55.00	98'705.66	0.19	0.00	424'346.34	7'352'827	171'000		2.33%	5.77%	8.10%
Winterthur	Maienstr. 2/4/6, 8/10/12	11'670'000	12'180'000	879'353.90	1'140.50	210'310.43	0.24	0.00	667'902.97	11'336'049	510'000		4.50%	5.89%	10.39%
Zollikerberg	Langwattstr. 34	2'799'000	2'752'000	178'848.00	0.00	32'673.63	0.18	0.00	146'174.37	2'725'913	-47'000		-1.72%	5.36%	3.64%
Zürich	Buckhauserstr. 1-7 (Kappeli)	55'710'000	56'230'000	3'449'155.70	52'385.70	480'710.95	0.14	0.02	2'916'059.05	54'251'970	520'000		0.96%	5.38%	6.33%
Zürich	Gujerstr. 1/1a	5'772'000	5'850'000	432'944.50	11'666.00	92'442.18	0.21	0.03	328'836.32	5'607'582	78'000		1.39%	5.86%	7.26%
Zürich	Im Heuried 64/66	4'641'000	4'723'000	287'714.00	0.00	45'831.75	0.16	0.00	241'882.25	4'520'059	82'000		1.81%	5.35%	7.17%
Zürich	Seefeldstr. 110/112	5'552'000	5'561'000	363'292.00	0.00	64'292.36	0.18	0.00	298'999.64	5'402'500	9'000		0.17%	5.53%	5.70%
Zürich	Voltastr. 76/80/84	26'560'000	26'960'000	1'542'874.50	10'800.00	157'249.37	0.10	0.01	1'374'825.13	25'872'587	400'000		1.55%	5.31%	6.86%
Zürich	Zielackerstr. 21/25	5'674'000	5'990'000	370'626.85	0.00	65'579.15	0.18	0.00	305'047.70	5'521'476	316'000		5.72%	5.52%	11.25%
Total Wohnhäuser		281'849'000	287'669'000	18'911'293.15	155'306.70	3'938'802.69	0.21	0.01	14'817'183.76						
Total Liegenchaften		315'351'000	320'414'000	20'871'564.13	193'601.70	4'231'445.23	0.20	0.01	16'446'517.20	306'505'461	6'307'561	-1'244'561	2.06%	5.37%	7.42%

Bericht der Kontrollstelle an den Stiftungsrat der

Pensionskasse Alcan Schweiz, Zürich

Als Kontrollstelle haben wir die auf den Seiten 3 bis 25 dargestellte Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang), Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten der Pensionskasse Alcan Schweiz für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr auf ihre Rechtmässigkeit geprüft.

Für die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze des Rechnungswesens, der Rechnungslegung und der Vermögensanlage sowie die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die rechtlichen bzw. reglementarischen Vorschriften betreffend Organisation, Verwaltung, Beitragserhebung und Ausrichtung der Leistungen sowie die Vorschriften über die Loyalität in der Vermögensverwaltung eingehalten sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Die Jahresrechnung weist eine Unterdeckung von CHF 196,970,132.56 und einen Deckungsgrad von 85.5% aus. Die vom Stiftungsrat unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge eigenverantwortlich erarbeiteten Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung, zur Vermögensanlage und zur Information der Destinatäre sind im Anhang der Jahresrechnung dargestellt. Die Anlagestrategie basiert auf einer Analyse des Anlageexperten auf Basis der Jahresrechnung 2007. Eine Überprüfung der Anlagestrategie aufgrund der zwischenzeitlich eingetretenen Unterdeckung wurde nicht vorgenommen. Aufgrund von Art. 35a Abs. 2 BVV 2 müssen wir in unserem Bericht festhalten, ob die Anlagen mit der Risikofähigkeit der Vorsorgeeinrichtung in Einklang stehen. Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- der Stiftungsrat seine Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung unter VI – Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 59 BVV2 – erläutert, aktiv, lagegerecht und nachvollziehbar wahrnimmt;
- der Stiftungsrat bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und

Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;

- die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a, 50 und 59 BVV 2 in Einklang steht;
- die Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung vom Stiftungsrat unter Beizug des Experten für die berufliche Vorsorge wie in Abschnitt IX erläutert beschlossen, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des Massnahmenkonzeptes umgesetzt sowie die Informationspflichten eingehalten werden. Gemäss einer kassenintern erstellten Projektionsrechnung wird mit den beschlossenen Sanierungsmassnahmen die Unterdeckung nach 22 Jahren behoben sein. Damit weicht der Sanierungszeitraum erheblich von der aufsichtsrechtlichen Praxis ab. Der Experte für berufliche Vorsorge kommt folglich in seiner Beurteilung der finanziellen Lage der Kasse zum Schluss, dass die vom Stiftungsrat beschlossenen Sanierungsbeiträge nur einen geringen Beitrag zur finanziellen Erholung leisten werden und empfiehlt dem Stiftungsrat deshalb, weitere Sanierungsmassnahmen zu ergreifen.
- der Stiftungsrat die strategische Ausrichtung der Kasse überprüfen und die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung überwachen und gegebenenfalls anpassen wird.

Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagenmärkten und beim Arbeitgeber.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Kurt Gysin
Zugelassener Revisionsexperte



Martin Bieri
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 5. Juni 2009